

INSTRUMENTE // Optimierungen an durchdachten Instrumenten können, trotz anfänglicher Skepsis, vollends überzeugen, wie die Dentalhygienikerin Susanne Steindam aus ihrer Erfahrung berichten kann.

ERMÜDUNGSFREIERES ARBEITEN MIT MODERNEN ULTRASCHALL-INSERTS

Susanne Steindam / Peine

Als ich das erste Mal davon hörte, dass für das Cavitron® (Hager & Werken) eine neue Griffform entwickelt werden sollte, erstaunte mich das etwas. Die Funktionalität der bestehenden Inserts war bereits sehr gut, die neun Focused Spray 30K-

Spitzen ermöglichten schon ein problemloses Arbeiten, auch an schwer zugänglichen Stellen der Wurzelanatomie. Nun also die Entwicklung eines Handstücks mit einem deutlich anderen Griffdurchmesser und einer neuen, softeren Ober-

fläche, die einen zuverlässigeren Abrutschschutz bieten sollte. Auch war mir der Versuch noch in Erinnerung, vor einigen Jahren bereits einen Softgriff auf dem Markt zu etablieren. Damals ohne großen Erfolg.

Abb. 1: Die Cavitron FitGrip-Inserts mit größerem Griffdurchmesser. Die Gefahr, abzurutschen, wird durch das wellenförmige Design verringert. **Abb. 2:** Die Anwendung mit Cavitron am Patienten.





Abb. 3: Cavitron JET Plus – Ultraschall-Scaler für die supra- und subgingivale Belagentfernung.

Die so entscheidende Veränderung ist die passende Kombination der Einzel-elemente: Der vergrößerte Griffdurch-messer sorgt für eine deutlich entspann-tere, angenehmere Arbeitshaltung der Finger und entlastet so die ganze Hand. Ich muss nicht mehr so spitz zugreifen,

Abb. 4: Hier laufen alle Fäden zusammen – Die All-in-one-Software Planmeca Romexis stellt die lückenlose Vernetzung der digitalen Praxis-komponenten sicher.



das Daumensattelgelenk ist deutlich entlastet und auch die Muskelansätze am Radiusköpfchen werden durch die lockere Handhaltung bedeutend weniger beansprucht. Bedeutend weniger Gefahr für ein mögliches Karpaltunnelsyndrom. Die softe Oberfläche mit ihrer Riffelung sorgt für einen guten Abrutschschutz, selbst bei feucht gewordenen Handschuhen. Trotz des größeren Umfangs der FitGrip-Inserts bleibt eine gute Sicht auf das Arbeitsfeld erhalten, im Bereich der hinteren Molaren erhöht es diese häufig sogar noch, da die Wangenschleimhaut durch das Instrument besser abgehalten wird. Die Möglichkeit, die FitGrip-Inserts im Thermodesinfektor aufzubereiten und im Autoklaven zu sterilisieren, erlaubt in der Praxis eine standardisierte Vorgehensweise der Reinigung und Sterilisation entsprechend der aktuellen Hygienerichtlinienverordnung.

Die FitGrip-Inserts stellen eine sehr komfortable und sinnvolle Weiterentwicklung der Cavitron Bellissima-Inserts dar und entlasten dort deutlich, wo eine dauerhafte und hohe körperliche Belastung der Behandler/-innen anfällt. Weniger Ermüdungserscheinungen in der

Hand, weniger Arbeit der Haltemuskulatur im Unterarm und im Laufe eines Praxistags ein sehr entscheidender Moment.

Fazit

Ich persönlich war eher skeptisch, ob diese Entlastung so deutlich spürbar sei und ob die softe Oberfläche trotz Desinfektion und Sterilisation langfristig ansprechend aussieht. Die Entlastung war bereits nach wenigen Patienten zu bemerken, und auch nach den Reinigungs- und Sterilisationsverfahren blieb die Oberfläche der FitGrip-Ultraschallansätze soft und farbecht. Den Komfort, den die FitGrip-Inserts bieten, möchten weder ich noch meine Kolleginnen in der Praxis wieder missen.

**DENTALHYGIENIKERIN
SUSANNE STEINDAM**

Praxisberatung und praxisinterne Schulungen
Windmühlenwall 24
31224 Peine

FACHWORKSHOP // XO stellte den Teilnehmern der Opti Summer School Ergonomiekonzepte zur Solo-Behandlung mit Zweihandtechnik sowie zur Behandlung mit Assistenz in der Vierhandtechnik vor. 96 junge Zahnärztinnen und Zahnärzte erhielten ein Stipendium für die Intensivschulung zur Existenzgründung.

GUT SITZEN, GUT SEHEN, GUT ARBEITEN – GESUND BLEIBEN

Birgit Jaretz / Frankfurt am Main

Der Sprung in die Selbstständigkeit ist für junge Zahnmediziner eine echte Herausforderung und mit vielen Fragezeichen verbunden. Umso besser, wenn man die Gelegenheit bekommt, umfassenden fachlichen Input von verschiedenen Experten zu erhalten – und zwar kostenlos. Im August erlernten 96 Stipendiaten im Alter von 22 bis 40 Jahren bei der Intensivschulung für Existenzgründer, der Opti Summer School, eine Woche lang das betriebswirtschaftliche Rüstzeug für die Praxisgründung, das beim Studium zu kurz kommt. Das Ostsee Resort Damp bot den Teilnehmern zudem ein attraktives Rahmenprogramm zum Netzwerken.

Die auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmten Seminarinhalte reichten von Business- und Finanzplanung, Marketing, Abrechnung, Digitalisierung und Praxisplanung bis zu modernen und ergonomischen Behandlungsformen. Bei letzterem Thema ging es nicht nur um die Gesunderhaltung des Behandlers, sondern auch um die Möglichkeit, mit einer Solobehandlung dem Fachkräftemangel zu begegnen oder die Betriebskosten niedrig zu halten.



Ergonomisch Arbeiten von Anfang an

Die Zweihandtechnik lässt sich mit der Behandlungseinheit XO FLEX des dänischen Herstellers XO CARE sehr gut umsetzen. Die Einheit ist für das sogenannte Basiskonzept 3 konzipiert. Dabei sind die Geräte für Zahnarzt und Assistenz als Einheit von der linken Seite her über den Patienten schwenkbar, wodurch die Griffwege relativ kurz sind. „Um mit der Zweihandtechnik ergonomisch arbeiten





zu können, muss die einmal eingenommene optimale Arbeitshaltung in allen Behandlungssituationen beibehalten werden. Entsprechend wechselt der Behandler seine Blickrichtung nicht durch ein Verdrehen der Halswirbelsäule, sondern durch einen Sitzpositionswechsel im Bereich von neun bis zwölf Uhr“, erklärte Ricarda Wichert, Regional Sales Manager für die D-A-CH-Region bei XO CARE, den Teilnehmern der Opti Summer School das ergonomische Behandlungskonzept der Dänen (Abb. 1 und 2).

In verschiedenen Workshops konnten die Interessierten anhand von einzelnen Fallbeispielen die richtige Sitzposition für die entsprechende Behandlung ausprobieren. Auch die Vierhandtechnik stellte Ricarda Wichert den Teilnehmern anhand von Beispielen vor. Interessierte Zahnärzte können kostenlos beim Hersteller den digitalen Ergonomieleitfaden zur Solobehandlung (Zweihandtechnik) und Behandlung mit Assistenz (Vierhandtechnik) bestellen: www.xo-care.com/products/xo-flex-2020/ergonomyguide

„Ergonomisches Arbeiten ist die Voraussetzung für eine lange und beschwerdefreie Zahnarzt Karriere. Deshalb möchten wir junge und aufstrebende Zahnärzte von Anfang an unterstützen und werden auch in den nächsten Jahren bei der Opti Summer School dabei sein“, sagt Ricarda Wichert.

Fotos:

OPTI health consulting GmbH



XO CARE A/S

Håndværkersvinget 6
DK-2970 Hørsholm
Dänemark
info@xo-care.com
www.xo-care.com

VALOTM GRAND

LED-POLYMERISATIONSLAECHE
MIT BREITBANDTECHNOLOGIE



DIE NEUE DIMENSION

Folgen Sie uns!

[facebook.com/
ultradentproductsdeutschland](https://facebook.com/ultradentproductsdeutschland)

[instagram.com/
ultradentproducts_deutschland](https://instagram.com/ultradentproducts_deutschland)

ultradent.com/de/blog

ULTRADENT.COM/DE

© 2020 Ultradent Products, Inc. Alle Rechte vorbehalten.